

zu begegnen, indem er den Ernst und wieder die Milde der christlichen Lehre so schön darlegt und den für die ewige Seligkeit bestimmten Menschen auf das Ziel hinweist, das er anzustreben und zu gewinnen hat. Die glückselige Wiedervereinigung im Jenseits, die wir erwarten, lindert auch am besten den Trennungsschmerz des Todes. „Diesen Balsam begehrt die Natur und der Glaube gewährt ihn“, aber nur der christliche Glaube mit der richtigen Anwendung. Diese Gedanken führt nun der Verfasser, welchem gediegene Kenntnisse auf verschiedenen Wissensgebieten ein vortreffliches Material liefern, geistreich und gründlich durch. Man liest einen Abschnitt nach dem andern mit großer Befriedigung.

Leben und Tod nach christlicher und heidnischer Auffassung, Hoffnung auf Wiedersehen und Vereinigung in Liebe und Seligkeit, Fortdauer des Bewusstseins und der Erinnerung, Erkenntnis der Seligen und deren Wissen um die Hinterbliebenen, Fortdauer der Liebe und Freundschaft, Verklärung der Liebe, die auf Erden bestanden, Auferstehung des Leibes, Scheidung am jüngsten Tage, der verklärte Leib, die vollkommene Wonne der Seligen, Wohnstätte der Wiedervereinigten, der neue Himmel und die neue Erde, irrige Vorstellungen: Seelenschlaf und -Wanderung, Fegefeuer, der himmlische Ehebund, das Los der ungetauften Kinder, Zweifel an der Seligkeit Erwachsener, heilsame Wirkungen der Hoffnung auf Wiedersehen: derlei und andere angedeutete Abhandlungen, im Lichte des Christenthums richtig ausgeführt, wie wir sie hier vorfinden, haben nicht bloß für Priester, sondern auch für Laien ein besonderes Interesse und erheben kräftig den Geist. Gegen eine Literatur, welche in unseren Tagen durch die Stieflust des Unglaubens und der Unsittlichkeit die Menschheit so erniedrigt und verdüstert, ist die Belebung der christlichen Hoffnung durch klare Aufblicke nach der ewigen Heimat sehr angezeigt. Ein ausführliches Register erleichtert sehr den Gebrauch des Buches.

Sarajevo (Bosnien).

Professor J. E. Danner S. J.

- 4) **Anleitung für fromme Seelen zur Lösung der Zweifel im geistlichen Leben.** Von P. Karl Josef Quadrupani, Barnabit. Aus dem Italienischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. Ewald Bierbaum, Pfarrer von St. Maurit in Münster. Fünfte vermehrte Auflage. Freiburg i. B. 1896. Herder. X und 165 S. kl. 8°. Preis M. 1.— = fl. —.60, gebunden M. 1.60 = fl. —.96.

Dieses vortreffliche Büchlein, das allen, welche Zweifel im geistlichen Leben sich oder andern zu lösen haben, nicht genug empfohlen werden kann, hat in seiner deutschen Uebersetzung von Dr. Ewald Bierbaum (andere deutsche Uebersetzungen waren vorausgegangen), innerhalb von nicht ganz 20 Jahren die fünfte Auflage erzielt: auch ein Erfolg! Der Herr Verfasser hat in dieser neuesten Auflage einige Aenderungen vorgenommen, indem er mehrere Aussprüche des heiligen Franz von Sales beifügte, andere Citate aus den Schriften dieses Heiligen aber durch zweckdienlichere ersetzte.

Klagenfurt.

Max Huber S. J.

- 5) **„Katechetik“, kurze Anleitung zur Ertheilung des Religionsunterrichtes in der Volksschule für Priester-Seminarien und Lehrerbildungs-Anstalten von Dr. Friedolin Moser.** Zweite verbesserte Auflage. Herder, Freiburg im Breisgau. 8°. XII und 158 S. Preis M. 1.20 = fl. —.72.

Vorstehende Katechetik, der Feder eines gewiegten Schulmannes entstammend, enthält eine sehr praktische Anleitung zur Ertheilung des Religionsunterrichtes sowohl über die Glaubens- und Sittenlehren als auch über biblische Geschichte, Kirchengeschichte und Liturgik. Diese Arbeit ist für alle, die mit dem Religionsunterrichte in der Schule beschäftigt sind, ein sehr wertvoller Handweiser.

Linz.

Subregens Dr. Josef Kettenbacher.

- 6) **Katholischer Kindergarten oder Legende für Kinder.** Von Franz Sattler, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des Hochw.

Herrn Erzbischofs von Freiburg und mehreren oberhirtlichen Empfehlungen. Mit einem Titelbild in Farbendruck und vielen Holzschnitten. Fünfte Auflage. Herder 1895. S. 618. Preis M. 5.40 = fl. 3.24.

Kindern, die für alles Geschichtliche das größte Interesse haben, kann man als Lectüre wohl nichts Besseres in die Hand geben, als eine Legende. Die gewöhnlichen Legenden fürs Volk enthalten indes immer auch manches, was für Kinder nicht paßt. Diesem Uebelstand hat nun P. Hattler abgeholfen durch die Herausgabe seiner „Kinderlegende“. Das Werk ist schon in vielen Tausenden von Exemplaren verbreitet und hat von den competentesten Seiten vollste Anerkennung gefunden. Möge es auch in der neuen Auflage wieder viele Kinderherzen für die Tugend begeistern und für sie ein praktischer Führer werden auf dem Wege zum Himmel. Seelsorger werden gut thun, die Eltern auf dieses Buch öfter aufmerksam zu machen, besonders zu Zeiten, wo man den Kindern Geschenke zu kaufen pflegt. Für die Eltern selbst wäre die Legende eine vorzügliche praktische Erziehungslehre.

Brixen.

Prof. Dr. Alois Eberhart.

7) **Der Engel des Herrn.** Belehrungs- und Gebetbuch für Kinder, betitelt sich ein kleines Büchlein aus der Feder eines echten Kinderfreundes, des Religionslehrers Leonhard Wiedemayr in Innsbruck. Das Büchlein ist jetzt in zweiter Auflage erschienen und zeichnet sich aus durch eine äußerst kindliche, einfache Sprache, die auch flüchtige Kinder fesselt und ihnen zu Herzen geht. Es enthält all die gewöhnlichen Gebete, die gut ausgewählt sind, und es könnte ganz wohl als Vorlesebuch für Schulkinder Verwendung finden. Die vielen leicht faßlichen Belehrungen sind so gehalten, daß sie passend auch während des Gottesdienstes gelesen werden dürfen, sie erlegen dem Kinde die Betrachtung. Der Preis (schön gebunden = 30 fr. ist gewiß nicht hoch. Möchte dies bequeme, nützliche Büchlein große Verbreitung finden.

St. Jodok.

Pfarrer Jos. Sigmund.

8) **Zehntägige geistliche Exercitien.** Zur Erneuerung und Befestigung einer Ordensperson in ihrem Berufe. Verfaßt von P. F. Georgius a. S. Josepho, unbeschuhten Carmeliten, Exprovinzial der bayerischen Provinz, Lector der heiligen Theologie etc. Zweite Auflage. Reisch (Urfarn) Carmelitenkloster 1894. 132 S. in 8°.

Jeden Tag wird in vier Betrachtungen eine Tugend behandelt. Demselben Zweck dient auch jedesmal die Betrachtung vor und nach der Communion. Die Darstellung ist einfach und leicht verständlich und weiß doch kräftig den Willen zu guten Entschlüssen zu drängen.

Uinz.

Professor Dr. Wild.

9) **Die sociale Frage:** Fünftes Heft: **Das Privateigenthum und seine Gegner** von Victor Cathrein, Priester der Gesellschaft Jesu. Dritte, durchgesehene Auflage. 1896. Preis M. —.80 = fl. —.48.

Diese dritte Auflage wird, wie ihre zwei Vorgängerinnen, beste Aufnahme finden und sehr belehrend über den Charakter des Privateigenthums, diesem in unseren socialistischen Kämpfen viel umstrittenen Punkte, wirken, besonders da die neueste Literatur ebenso reichlich als zweckentsprechend verwertet ist. Sogar der Entwurf für das neue bürgerliche Gesetzbuch wurde berücksichtigt.

10) **Sechstes Heft: Die sociale Frage und die staatliche Gewalt.** Von August Lehmkuhl, Priester der Gesellschaft Jesu. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1896. Preis M. —.70 = fl. —.42.

Was von obiger Neuauflage, das gilt auch von dieser. Nur ist diese Auflage noch um einige Seiten vermehrt worden, auf denen, wie S. 36—38, eine noch schärfere Abgrenzung der staatlichen Zwangsberechtigung unternommen wird.

Weinheim a. d. Bergstraße. Dr. Friedrich Kayser, Stadtpfarrer.